

Bayern - Fit for Partnership ein internationales Weiterbildungsprogramm



BFP digital

Tschechien: Lösungskonzepte und Technologien in der Kreislaufwirtschaft

9./10. März 2021



Zielgruppe in Bayern

Das Projekt richtet sich an bayerische Technologieanbieter und Dienstleistungsunternehmen der Kreislauf- und Recyclingwirtschaft, die sich verstärkt in Tschechien engagieren wollen. Nach dem derzeitigen Informationsstand sind insbesondere die folgenden Teilsektoren der Kreislaufwirtschaft für das Projekt und die Anforderungen an die zukünftige Entwicklung in der Kreislaufwirtschaft relevant:

1. Ressourceneffizienz
2. Energiegewinnung aus Abfällen – Waste to Energy
3. Recycling von Wertstoffen und Bauabfällen
4. Entsorgung von Altfahrzeugen
5. Moderne Müllverbrennungstechnologien inkl. Abgasreinigung
6. Planungsleistungen für die Kreislaufwirtschaft



Das Programm Leistungen und Nutzen für Ihr Unternehmen

„Bayern – Fit for Partnership“ (BFP) ist ein internationales Weiterbildungsprogramm. Es wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium finanziert und von seiner Tochtergesellschaft Bayern International durchgeführt.

BFP richtet sich an KMU aus Bayern, mit dem Ziel, ihnen den Einstieg ins Auslandsgeschäft zu erleichtern und in der Folgezeit Exporterlöse zu erzielen. Bisher noch nicht ausgeschöpfte Exportpotenziale sollen dadurch erschlossen werden.

- Wir evaluieren **Geschäftschancen** und bringen Sie in Kontakt mit Entscheidungsträgern aus interessanten Zielmärkten.
- Sie schließen **persönliche Kontakte** zu internationalen Entscheidern – **digital** im Rahmen verschiedener Formate, die von uns zur Verfügung gestellt werden.
- Sie können das Programm mitgestalten – **praxisnah auf Ihre Interessen** ausgerichtet.
- Wir bieten Ihnen eine zielgenaue **Kontaktvermittlung**: vorab werden die konkreten Interessen der internationalen Gäste ermittelt.
- **Sie präsentieren Ihr Expertenwissen** und Ihre innovativen Leistungen vor internationalem Fachpublikum.
- Für diese Leistungen entstehen Ihnen **keine Kosten**.



Geschäftschancen für bayerische Unternehmen in Tschechien

Der Übergang zur Kreislaufwirtschaft ist eine Top-Priorität für die Tschechische Republik. Deponierung ist zwar nach wie vor vorherrschend. Das Tschechische Umweltministerium bereitet jedoch legislative Änderungen vor. Zudem wird auch ein neuer strategischer Rahmen „Circular Czechia 2040“ entwickelt.

Europaweit zählt die tschechische Wirtschaft zu den energieintensivsten. Einen großen Anteil daran, beinahe 40%, hat das verarbeitende Gewerbe. Jedoch nicht nur die Industrie, sondern die Gesamtwirtschaft muss ihre Geschäftsmodelle und Verfahren überdenken und den Weg einer nachhaltigen Entwicklung einschlagen. Öko-Innovation und Kreislaufwirtschaft sind in der Tschechischen Republik im Vergleich zu den westeuropäischen Ländern noch aufstrebende Gebiete.

In der tschechischen Kreislaufwirtschaft ergeben sich für bayerische Unternehmen gute Geschäftschancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Siedlungs- und Gewerbeabfälle. Mit EU-Mitteln aus dem Operationellen Programm „Umwelt“ finanziert das tschechische Umweltministerium Förderprogramme zur Reduzierung der Müllberge und zur Abfallverwertung. Zuschüsse bekommen Sammel-, Trenn- und Weiterverarbeitungsprojekte sowie Vorhaben zur Energiegewinnung aus Abfällen, etwa durch Pyrolyse, Vergasung oder zur Treibstoffgewinnung. Dazu gehören auch Verbrennungsanlagen für Klärschlamm. Die Abwicklung erfolgt über den Staatlichen Umweltfonds SFZP, der aktuell für mehrere hundert Projekte Finanzierungszusagen gegeben hat.

Besonders bei der Nutzung von Bioabfällen bietet Tschechien Potenzial. Derzeit sind sieben Anlagen in der Planung, in deren Bau über 20 Millionen Euro aus EU-Fonds fließen sollen. Die teuersten Projekte in der tschechischen Abfallwirtschaft stehen beim Bau und der Sanierung von Verbrennungsanlagen an. Derzeit sind vier Objekte mit einer Gesamtkapazität von 750.000 Tonnen pro Jahr in Betrieb. Fünf Neubauvorhaben befinden sich in der Planung. Die Entsorgung von Altfahrzeugen könnte zu einem interessanten Geschäftsfeld werden: Der Umweltfonds SFZP will Abwrackfirmen ab 2020 eine Prämie von 700 Kronen (rund 28 Euro) pro entsorgtem Auto zahlen.

Bayerische Unternehmen erhalten Informationen über den Beschaffungsbedarf und haben die Möglichkeit konkrete Kontakte mit den tschechischen Entscheidungsträgern herzustellen, aus denen sich Geschäftsbeziehungen entwickeln können. Nur im direkten Kontakt mit den verantwortlichen Vertretern tschechischer Industrie- und Kommunalunternehmen können aktuelle Projektprioritäten in Erfahrung gebracht werden.

Ihre Teilnahme

- Im Rahmen eines **digitalen Kick off** erhalten Sie Länderinformationen und einen Branchencheck durch Experten vor Ort sowie ein technisches Briefing zum Ablauf der digitalen Veranstaltung.
- Sie stellen Ihr Unternehmen mittels verschiedener **digitaler Formate** (Firmenkurzprofil, Video, Firmenpräsentation etc.) vor.
- Sie führen **Einzelgespräche** mit ausgewählten Teilnehmern aus dem Zielland oder
- Sie haben eigene Ideen für Ihre **Präsentation**.

Ziel des digitalen BFP-Projektes

Im Rahmen des geplanten Projektes sollen Entscheidungsträger aus Industrieunternehmen, Betreiber von Recycling- und Müllverbrennungsanlagen, Ingenieur- und Planungsbüros, Entscheidungsträger mit Befugnis für Investitionsentscheidungen aus dem öffentlichen Dienst sowie Vertreter von Städten und Gemeinden aus Tschechien (insgesamt 15 Teilnehmer) über innovative Technologien und Know-how in der Kreislaufwirtschaft sowie im Recycling informiert werden. Dabei steht die Vermittlung von Informationen über die Themen Abfallreduzierung, Ressourceneffizienz, Materialwiederverwendung und Recyclingtechnik im Vordergrund. Insbesondere sollen solche Unternehmen und Einrichtungen aus Tschechien ausgewählt werden, die an konkreten Geschäftskontakten mit Partner aus Bayern interessiert sind.

Teilnehmende bayerische Unternehmen erhalten Informationen zu Marktchancen, zu aktuellen Strategien und zu zukünftigen Projektvorhaben und Investitionen in den Branchensegmenten des Ziellandes sowie über mögliche Finanzierungen.

Ablauf des digitalen BFP-Projektes

- Die Plattform zur Durchführung dieses digitalen BFP-Projektes wird von uns zur Verfügung gestellt. Hier stellen die Teilnehmer aus beiden Ländern vorab ihre digitalen Informationen und Formate ein.
- Am ersten Tag findet die Kick off-Veranstaltung statt (s.o., Dauer ca. 60 min.). Zudem räumen wir Ihnen ein einstündiges Zeitfenster für Ihre virtuelle Unternehmenspräsentation (PPP, Videos zu Produkten, virtueller Unternehmensrundgang, Austausch mit den Teilnehmern aus Tschechien etc.) ein.
- Am zweiten Tag führen Sie Einzelgespräche mit von Ihnen ausgewählten Teilnehmern aus dem Zielland. Anzahl und Dauer der Gespräche wird rechtzeitig bekanntgegeben. Ggf. Fortführung der virtuellen Unternehmenspräsentationen.
- Die digitale Veranstaltung wird in englischer oder deutscher Sprache durchgeführt.

INTERESSENSBEKUNDUNG

Bayern – Fit for Partnership
Tschechien / Kreislaufwirtschaft
Termin: 09./10.03.2021

Ihre Antwort bitte an die
em&s GmbH
Fax-Nr.: **+49 8444 9246 979**
Email: wild@markt-wissen.de

Wir möchten am Projekt
„Tschechien/Kreislaufwirtschaft“
teilnehmen und bitte um
unverbindliche Kontaktaufnahme

Rückfragen richten Sie bitte an:
em&s GmbH
Dr. Ulrich Wild
Tel.: +49 8444 9246 977
Email: wild@markt-wissen.de

Projektdurchführer:
em&s GmbH, Schweitenkirchen
www.markt-wissen.de
Deutsch-Tschechische Industrie-
und Handelskammer
<https://tschechien.ahk.de/>

.....
Unternehmen

.....
Ansprechpartner

.....
Funktion

.....
Anschrift

.....
Tel./Fax

.....
Email/Website

.....
Datum, Unterschrift